

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1928)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Max Bornhauser.

Geologische Untersuchung der Niesenkette.

Mit 1 Tafel und 10 Textfiguren.

Vorwort.

Die auf Anregung von Herrn Prof. P. ARBENZ begonnenen Untersuchungen zur vorliegenden Arbeit über die Geologie der Niesenkette wurden während den Sommermonaten der Jahre 1924—1926 ausgeführt. Sie sollten vor allem dazu dienen, die stratigraphischen und tektonischen Verhältnisse des Niesenflysches aufzuklären. Da eine Deutung der Stratigraphie des Flysches auch auf Grund lithologischer Untersuchungen versucht wurde, so wurde die Lithologie des Niesenflysches eingehender behandelt. Die betreffenden sedimentpetrographischen Arbeiten wurden im Geologischen Institut Bern ausgeführt, wo sich auch alle dazugehörigen Belegmaterialien befinden.

Hand in Hand mit den Felduntersuchungen erfolgte die geologische Kartierung des Gebietes der Niesendecke im Maßstab 1:50 000.

Für das grosse Interesse an meiner Arbeit, für die vielseitigen Anregungen und Unterstützungen möchte ich meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. P. ARBENZ den besten Dank aussprechen. Ebenso allen denjenigen, die durch Diskussionen und Mitteilungen meine Arbeit fördern halfen. So besonders den Herren Prof. E. HUGI, Pd. Dr. H. HUTTENLOCHER und Dr. W. SCHNEEBERGER.

Besondern Dank möchte ich noch Herrn Prof. L. DÉVERIN in Lausanne abstaten, der mich in kurzer Zeit in das Studium der Sedimentpetrographie einführte.

Ebenfalls sei hier das freundliche Entgegenkommen der Verwaltung der Niesenbahn bestens verdankt.

Bern, Geologisches Institut, 1926.

M. Bornhauser.